



Informationen

des CVJM Osterode/Harz e.V.



Januar - Februar 2004



Inhalt

50 Jahre CVJM Osterode 5

Der Nordturm in der
Schildwache 5

Der Monatsanzeiger im
Wandel der Zeit 12

Mein Weg zum CVJM 13
14

Die Sekretäre im CVJM
Osterode 16

Das CVJM-Dreieck 17

STARMONEY

Die
Homebanking
Software
der
Sparkasse

*Für Langschläfer,
Faulenzer und
Stubenhocker.*

StarMoney, die persönliche Sparkassen-Filiale im Software-Format, läßt euch sitzen. Denn wer seine alltäglichen Geldgeschäfte von der Überweisung bis zum Dauerauftrag vom Sofa aus erledigt, hat mehr vom Leben.

Die Stadtparkasse



Unternehmen der  Finanzgruppe

● Für weitere Fragen stehen wir Ihnen
gern zur Verfügung:

Matthias Beushausen : Tel. 0 55 22/969 241

Patricia Weiser : Tel. 0 55 22/969 242

“Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. Treu ist er, der euch ruft, er wird's auch tun.”

1. Thessalonicher 5: 16-18+24

50 Jahre CVJM Osterode- das ist ein Grund zum Danken! Nur Gott kann ein Werk eine so lange Zeit durch Höhen und Tiefen in der Weise segnen wie er es im CVJM getan hat.

Es gilt das Wort: Treu ist er, der euch berufen hat, er wird's auch tun! Es ist Gottes Treue zu verdanken, dass ein von Menschen geführtes Werk bestehen kann und Segen für viele andere Menschen bringt.

Aber diese Treue Gottes ist auch in unserm Leben erfahrbar! Er ist es, der uns hilft, auf einem guten Weg mit Jesus zu bleiben. Würde das an uns hängen, so wäre es mit unserm Glauben schlecht bestellt. Denn wir Menschen sind wetterwendisch und werden von den Höhen und Tiefen des Lebens hin- und hergeworfen. Aber wenn wir Jesus vertrauen, ist unser Lebensweg mit Gottes Treue und seiner Gnade sicher verknüpft- er lässt uns nicht in die Irre abgleiten- Gott passt auf uns auf, dass wir einen guten und richtigen Weg in unserm Leben finden.

Worauf kommt es dabei nun an? Nach unserm Bibelwort kommt es auf die Freude, auf das Gebet und auf das Danken an. Die Freude lässt den Lebensmut nicht sinken, sondern gibt Kraft zum Leben. Es ist dabei keine aufgesetzte Freude, sondern eine Freude, die Gott schenkt. Eine Freude, die uns niemand nehmen kann, auch nicht in

dunklen Zeiten. Es ist die Freude darüber, dass Gott unser Vater im Himmel ist und dass wir Gottes Kinder sind.

Das Gebet hilft uns, mit Gott in Verbindung zu bleiben und mit ihm Gemeinschaft zu haben. Nur durch das Gebet kann unser Leben gesegnet sein und auf rechten Bahnen verlaufen. Ohne das Gebet wird alles nur menschlich- und wo das hinführt, wissen wir nur zu gut. Nur wenn wir durch das Gebet mit Gott in Verbindung stehen- nur dann gelingt das Leben wirklich.

Das Danken gibt uns die richtige Lebensperspektive. Nur ein dankbares Herz kann erfassen, was Gott für mich ist und was er in dieser Welt an Gutem tut. Deshalb fordert uns Gottes Wort immer wieder zum Dank Gott gegenüber auf. Grund genug dafür gibt es reichlich!

Dank für die Gnade, dass wir zu ihm gehören dürfen und dass Jesus aus Liebe zu uns am Kreuz gestorben ist und alle unsere Schuld durch ihn vergeben ist.

Das ist die Botschaft, die wir auch im CVJM weitergeben - eine Botschaft, die auch heute noch Menschen und auch die Welt verändern kann: Jesus liebt jeden Menschen und er möchte, dass jeder den Weg zu Gott findet und einmal bei ihm in der Ewigkeit sein kann.

Wir danken Gott für 50 Jahre Treue mit dem CVJM Osterode!

 Branislav Beocanin

HAAR, KOSMETIK UND MEHR...

.b ü c k i n g

FRISEUR UND KOSMETIKSTUDIO
HAARERSATZ ALLE KASSEN
MARIENTORSTR. 4 - 37520 OSTERODE
TEL. + FAX 0 55 22/21 25

**Ihre Heizöl-
fachhändler
bemühen sich
persönlich um
Sie.**

Wir Heizölfachhändler kennen
uns in Sachen Wärme aus.
Und helfen Ihnen, preisgünstig
zu heizen.

Wir Heizölfachhändler sind
immer für Sie da.
Mit Rat und Tat.



Ölheizter heizen
Wirtschaftlich,
Sicher und
umweltfreundlich.

Rudolf Mävers KG
Osterode-Freiheit
Telefon 0 55 22 55 41-42

TILMAN RIEMENSCHNEIDER

BUCHHANDLUNG ANTIQUARIAT

37520 OSTERODE SCHEFFELSTR. 16-18

Tel: 05522/2202 Fax: 920182

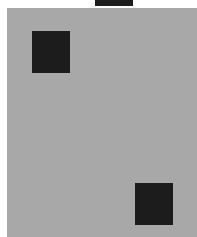
DURCHGEHEND GEÖFFNET

9:00 UHR BIS 18:00 UHR

SAMSTAGS BIS 13:00 UHR

24 Stunden-Service:
www.buchprofi.de

ANTIQUARIAT



BUCHHANDLUNG

■ **VIELSEITIG**
■ **KOMPETENT**
■ **GROßZÜGIG**

50 Jahre CVJM Osterode

Vorgeschichte der CVJM-Arbeit

Es begann in London. Am 6. Juni 1844 wurde von George Williams der erste Christlicher Verein Junger Männer (CVJM) gegründet. George Williams war bei der Tuchfirma Hitchcock & Rogers angestellt. Schon als junger Handlungsgehilfe nahm er bei einer Evangelisation Jesus Christus als seinen persönlichen Herrn und Heiland in sein Leben auf. Ihn drängte es, seinen Alters- und Berufsgenossen auch ein Wegweiser zu Jesus zu sein und auch die Angestellten anderer Firmen zu gewinnen. Dies führte zur Gründung des ersten YMCA (Young Mens Christian Association).

Anlässlich der 1. Weltausstellung in Paris, trafen sich im August 1855 Vertreter von etwa 320 Vereinen aus Europa und Amerika. Gefördert wurde dieses Treffen von Henri Dunant aus Genf, dem späteren Gründer des Roten Kreuzes. Hier wurde die sogenannte "Pariser Basis" beschlossen und der CVJM-Weltbund gegründet. Nach Joh. 17, 21, lautet die Losung des Weltbundes: "Auf daß sie alle eins seien, damit die Welt glaube". Heute gibt es in ca. 80 verschiedenen Ländern den CVJM.

Der Besuch des deutsch-amerikanischen Pastors Friedrich v. Schlümbach im Jahr 1882 hat dann auch der deutschen Jungmännerarbeit einen neuen Weg gewiesen. Durch ihn wurde in Berlin am 4. April 1883 der erste deutsche CVJM gegründet, dessen Vorsitzender Forstmeister Eberhard v. Rothkirch wurde. Von dort breitete sich diese Arbeit über ganz Deutschland aus.

Der CVJM ist die älteste ökumenische Bewegung der Gegenwart. Führende Männer des CVJM wurden leitende Männer der Ökumene. John R. Mott, der Friedensnobelpreisträger und bedeutendste Pionier der Ökumene, war Präsident des Weltbundes der CVJM. Da der Verein für junge Menschen beiderlei Geschlechts offen ist, wurde auch der Name von "Junger Männer" in "Junger Menschen" geändert.

Der Nordturm in der Schildwache

Nach Berichten von Frau Messerschmidt (sen.) war der Turm um 1870 - 80 Wohnung der Kuhhirten. Die Kühe hatten ihren Stall



Der Turm in der Schildwache um 1955.

gegenüber in der Schildwache, der Eingang ist noch zu sehen (vom Tor Rinne rechts). Gegenüber vom Eingang des Turmes war der Eingang in den Garten.

Vor und während des 2. Weltkrieges hatten die Wandervögel (Jugendbewegung) unten im jetzigen Büro ihr Heim.

Programm

 Bibelgesprächsabend	 Jeden Donnerstag um 20.ª Uhr im CVJM-Turm.
---	---

Programm für Januar - Februar 2004

8.1. Markus 2, 1-12	Jesus heilt den Gelähmten
15.01. 1. Kor.1, 17-31	Die Botschaft vom Kreuz
22.01. 1. Kor. 3, 9-23	Jesus Christus- das Fundament des Glaubens
29.01. 1. Kor. 6 , 12-20	Der ganze Mensch gehört Gott
05.02. 1. Kor. 8, 1-13	Was ist Götzendienst ?
12.02. 1. Kor. 10, 14- 33	Rücksicht auf den Bruder im Glauben
19.02. 1. Könige 1, 1- 40	Nachfolger auf David's Thron
26.02. 1. Könige 5, 1- 32	Salomo's Weisheit und Ruhm

	Jeden Donnerstag von 16.30 - 18.00 im CVJM-Turm. Für alle Kids zwischen 8 und 13 Jahren.
Ansprechpartner: Branislav Beocanin ☎ 0551/9997966	

8.1. Gott erschafft die Welt	12.2. Abraham opfert seinen Sohn Isaak
15.1. Adam und Eva	19.2. Isaak und Rebekka
22.1. Die Arche Noah	26.2. Jakob und Esau
29.1. Abraham zieht in ein anderes Land	
5.2. Isaak wird geboren	

	Der Bibelkreis für junge Leute • Jeden Freitag ab 18.30 Uhr im CVJM- Turm.
Ansprechpartner: Michael Hanke ☎ 05522/73248	

Der CVJM in Osterode

Als Heimatvertriebene kamen Werner Scholz und Karl Neumann nach Osterode. Beide stammen aus dem schlesischen CVJM Lauban dessen Generalsekretär Albert Kühne war. So lag es nahe auch hier in Osterode eine CVJM-Arbeit ins Leben zu rufen. Wie aus dem Bericht vom 26.11.1978 hervorgeht, fanden sich hier in Osterode jüngere und ältere Menschen die dieser Arbeit wohlwollend gegenüber standen. Aus alten Aufzeichnungen geht hervor,



Die Basketballmannschaft des CVJM Osterode Ende der fünfziger Jahre.

hat. Hierfür gebührt ihm auch heute noch unser besonderer Dank. So wurde bereits am 18.09.1953 die Gründung des Vereins beschlossen. Auf den Antrag des CVJM Osterode vom 09.12.1953 an das Finanzamt Herzberg wegen Gemeinnützigkeit erteilte dasselbe am 15.12.1953 dem Verein die beantragte Steuerbefreiung. Dies ist auch aus dem Journal Nr. 1 vom 21.12.1953 und dem Schriftverkehr ersichtlich. Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 12.02.1954 nennt uns die Namen des Vorstandes: 1. Vorsitzender Werner Scholz, 2. Vorsitzender Wilhelm Ostrowski, Schatzmeister Karl Neumann und Schriftführer Wilhelm Bohnhorst. Beim Amtsgericht Osterode erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister unter der Nr.142 am 24.03.1954. Wilhelm Bohnhorst schrieb uns in einem Grußwort zum 25-jährigen Bestehen, was heute vom Inhalt her genau noch so Gültigkeit hat, folgendes:

“(Delmenhorst 26.11.1978) Werner Scholz und ich kennen uns bereits seit langem. Unser “Schwarm” war der

Nach dem 2. Weltkrieg wohnten Leute hier, später haben die Naturfreunde das Heim eingerichtet, bis der Turm von der Stadt dem CVJM überlassen wurde. Die Naturfreunde haben viele Wagen Schutt selbst abgefahren.

Ab Dezember 1955 stellte die Stadt Osterode am Harz den Turm in der Schildwache dem CVJM zur Verfügung, dessen Ausbau sehr viel Arbeit gekostet hat.



Der Nordturm heute. Inzwischen ist das CVJM-Dreieck fast 50 Jahre am Giebel.

So wurde zunächst eine neue Treppe eingebaut, der Fußboden im Büro und Flur erneuert und schließlich mehrere Öfen eingebaut.

Der Dachstuhl wurde von der Stadt erneuert, so dass

man auf dem Dachboden noch einen nutzbaren Raum gewinnen konnte. Dieser wurde dann mit der Hilfe einiger junger Leute ausgebaut.

Ende 1983 konnten zwei wichtige Einbauten durchgeführt werden. Einmal konnte eine biologische Humustoilette eingebaut werden, da kein Kanalanschluß vorhanden ist und nicht hergestellt werden kann.

Außerdem wurde die vorhandene, unzureichende Ofenheizung mit Öl und Koks durch eine elektrische Nachtspeicherheizung ergänzt.

Die letzten Renovierungsarbeiten wurden von Wolfgang Böhner und der Jugendgruppe 1998 am Jugendraum durchgeführt.



CVJM. Werner kam aus dem CVJM-Lauban. Ich suchte gleich ihm eine Möglichkeit, jungen Menschen, gleich welcher Herkunft, gesellschaftlicher Stellung, Glaubens und politischer

Anschauung eine Heimat zu bieten. Unsere Grundlage

war die Pariser Basis. Wir trafen uns

im Sommer 1953 in der Post in Osterode, das war

noch vor ihrem Umbau. Spontan gingen wir aufeinander zu, das Ergebnis

war, "wir fangen an". Nun hieß es, Gleichgesinnte zu suchen. Es wurde uns geschenkt, wir fanden sie. Es waren:

Werner Scholz, Wilhelm Ostrowski, Karl Neumann, Wilhelm Bohnhorst, Hans Schürfeldt, Wilhelm Jerichow und Werner Neumann die zur Gründung des Christlichen Vereins Junger Männer zu Osterode/Harz e.V. schritten. Damals gingen wir von folgenden Grundsätzen aus:

1. Der Verein ist allein dem Evangelium verpflichtet auf der Grundlage der Pariser Basis.

2. Er ist demnach unabhängig von jeder verfaßten Institution, auch der Kirche, der wir angehören.

Im Rahmen dieser Zielsetzung strebten wir den Anschluss an die Arbeitsgemeinschaft der CVJM Deutschlands an. Die Aufnahme in die AG der CVJM Deutschlands erfolgte laut Schreiben vom 14.11.1955 von M.Marquart, am 13.11.1955.

Ferner waren wir uns darüber im klaren, daß die Arbeit ohne die Einstellung eines hauptamtlichen Sekretärs nicht zu erfüllen sei. Die "Euphorie" der ersten Stunde mag vorbei sein. Einige von uns, die dieser ersten Stunde angehörten, sind nicht mehr unter uns. Andere wohnen nicht mehr in der alten Heimat. Mutlosigkeit mag manchen befallen haben. Die Verhältnisse haben sich geändert. Nicht geändert aber hat sich unser Auftrag.

Prof. Thielicke hat einmal gesagt: 'Gott schenke uns den



Bei einer Adventsfeier mit Wilhelm Jerichow (3.v.r.), 1960.

Mut, etwas Wesentliches zu tun. Der Auftrag bleibt, stellen wir uns ihm.'
In herzlicher Verbundenheit Euer Wilhelm Bohnhorst"

In den Anfangsjahren des CVJM-Osterode waren in der Jugendarbeit Kreisfürsorger Wilhelm Jerichow, sowie u.a. Bernd Seeringer tätig. Bereits in dieser Zeit wurden größere Jungscharlager durchgeführt. Es waren: 1954 Unterschulenburg, 1955 Ratzeburg, 1956 Stapelage, 1957 Fehmarn, 1958 Hemeln und Bornholm, 1959 Preuß. Oldendorf.

Als erster Hauptamtlicher wurde Rudolf Büchner in den Sekretärsdienst für Osterode berufen. Er war für 3 Jahre Sekretär in Osterode und trieb den Aufbau der Vereinsarbeit voran. Nach seinem Weggang folgte für ein Jahr Klaus Meißner. Bis zum eintreten Büschers in die CVJM-Arbeit in Osterode übernehmen W. Buchholz und danach W. Alf die Jugendgruppen. Ab 1962 übernahm Hans-Georg Büscher den Sekretärsdienst. Er führte in den Herbst- und Wintermonaten Seminare in Ellierode mit Pastor Kropatschek durch.



Zeltlager in Rönsahl (Sauerland) im Sommer 1967.

In diese Zeit fällt das 10-jährige Jubiläum des Vereins, das 1964 stattfand. Der Leitartikel des Dezember-Monatsprogramm 1963 soll hier wiederholt werden:

"10 Jahre CVJM-Osterode! Eine Zeit in der wir durch die gütige Hand Gottes geistlichen und materiellen Segen erfahren durften. Wer die Anfänge im CVJM-Turm in der Schildwache miterlebt hat und heute hinein kommt, sieht, dass viele fleißige Hände mit Opfer an Zeit und Geld ein gemütliches Heim für Jungen und junge Menschen erstellt haben. Das aber ist nur das sichtbare Zeichen einer zehnjährigen CVJM-Geschichte. Wer kann ermessen, wieviele Menschen durch den Dienst der Verkündigung in diesem Hause gesegnet wurden? Deshalb haben wir allen Grund, unseren HERRN zu loben und IHM für die empfangenen Wohltaten zu danken.

Danken möchten wir aber auch allen treuen Freunden des CVJM, die mit ihrem Gebet und ihren Opfern hinter unserer Arbeit gestanden haben. Viele Dinge bleiben aber in den kommenden Jahren zu tun. Deshalb möchten wir alle Mitglieder, Freunde und Förderer unserer Arbeit herzlich um ein Jubiläumsoffer bitten. Helfen Sie doch bitte mit, dass wir auch in Zukunft den Dienst an den Jungen und jungen Menschen tun können."



Silvester Liebmann mit Jungendlichen des CVJM Osterode in Bockswiese, Harz, 1971.

Ab September 1970 wird die Arbeit im CVJM von einigen treuen Mitarbeitern mit

einem kleinen Kreis freiwilliger Helfer, weitergeführt. Ab Anfang 1971 wurde die Jungschar von Silvester Liebmann einem jungen Mann aus Argentinien, geleitet. Besonders möchten wir die Hilfe der Arbeitsgemeinschaft der CVJM Deutschlands (insbesondere Wilfried Kroll) hervorheben die uns neue Mitarbeiter vermittelt hat.

Nach der "Dürrezeit", fand am 28.3.77 die



Matthias Konopka mit der Jungschar im Hannover Zoo, Juli 1978.

erste Gruppenstunde mit Matthias Konopka, Student aus Göttingen statt und später ab November 78 kam noch Kerstin Boss hinzu. Beide taten diesen wertvollen Dienst an der Jugend, die sie auch erreichten, bis Ende 1980. In der Jahreshauptver-

sammlung am 27.12.1980 wurde Rudolf Hanke zum 1. Vorsitzenden gewählt, bis dahin hatte das Amt Werner Scholz von 1954 an inne.

Um die Arbeit in Osterode aufrecht zu erhalten nannte uns die AG Mitarbeiter anderer CVJM, die teils in Clausthal-Zellerfeld studierten oder ihren Zivildienst hier in Osterode in den Harz-Weser-Werkstätten leisteten und ihre Freizeit dem CVJM Osterode zur Verfügung stellten. Zu nennen sind die Namen:

Martin Bierhoff und Jürgen Schamp aus Clausthal-Zellerfeld ab Januar 1981, Ulli Müller und Christian Menge aus Wuppertal ab 1.7.82. Im Frühjahr 1983 ging Ulli Müller nach Wuppertal zurück. Am 1.9.83 kam

Mathias Becker aus Duisburg hinzu und ab Februar 1984 Claus Wettlaufer aus dem CVJM Lemgo. Ab 1.9.84 war Dirk Fietkau



Martin Bierhoff und Jürgen Schamp mit der Jungschargruppe am Prinzeiteich, im Mai 1981.

aus dem CVJM Münster in den Harz-Weser-Werkstätten in Riefensbeek tätig und leitete montags im Turm die Jungschargruppe. Im Januar 86 ging Dirk Fietkau wieder zurück nach Münster. Seit Anfang 1985 bemühte sich Katrin Alberts, Hauswirtschaftsleiterin in Clausthal-Zellerfeld, um eine Mädchen-Jungschar.

Für alle Zivildienstleistenden ging nach 15 Monaten ihre Zeit in Osterode zu Ende und sie gingen in ihre Heimatvereine zurück. Martin Bierhoff leitete bis August 89 den Kreis junger Erwachsener.

In den Jahren 1987 und 1988 wurden mit der AG der CVJM Deutschlands in Kassel Gespräche geführt über die Möglichkeit, in Verbindung mit dem CVJM Göttingen einen Sekretär anzustellen. Es gab einige Bewerber, die aber keine Zusage gaben. Mit Wolfgang Böhner wurde ein Sekretär gefunden der seine Arbeit am 14.8.1989 im CVJM Göttingen (75%) und CVJM Osterode (25%) begann. Nach 19 Jahren war er

wieder ein "Hauptamtlicher", wodurch die Arbeit neu belebt wurde.

In der Jahreshauptversammlung am Sonn-



Die Bläsergruppe des CVJM Osterode mit den Zivis Dirk Fietkau (links hi.) und Mathias Becker (2.v.r.).

abend, den 16.6.1990 wurde die Namens- und Satzungsänderung beschlossen. Der Name lautet jetzt: Christlicher Verein Junger Menschen zu Osterode/Harz e.V.



Sitzung mit Vertretern der AG-Geschäftsstelle 1984 im CVJM Turm in Osterode.

Durch die Zusammenarbeit mit dem CVJM Göttingen ergaben sich auch so manche gemeinsame Zusammenkünfte und Veranstaltungen. Es waren Fahrten zu Jungschartreffen der Nord-AG, zum Ahldener Jugendtag in Krelingen, Nord-AG Konferenzen, Freizeiten und Sommerlager in Michelstadt, im Waldheim des CVJM Erlangen, in Mirow (Mecklenburger Seenplatte) und verschiedene größere Fahrradtouren z.B. bis Bremen. Wolfgang Böhner lag daran, den christlichen Glauben in die Praxis umzusetzen. So hatte er auch ein gutes Verhältnis zu den Behörden wie Stadt,

Landkreis und Kirche. Sein praktisches Können setzte er auch bei der Innenrenovie-



Eine kurze Pause bei einer Kanutour. Bild vom Abenteuercamp in Mirow 1999

rung im CVJM-Turm ein. Elf Jahre hat er den CVJM Osterode geleitet und begleitet. Er ist damit der "dienstälteste" CVJM-Sekretär in Osterode.

Seine Nachfolge trat am 1. Januar 2001 Branislav Beocanin an. Unter seiner Leitung gelang es, wieder eine Jungschar ins Leben zu rufen.

Heute zählt der CVJM in Osterode 29 Mitglieder, von denen viele ehrenamtlich mitarbeiten, auch wenn ein Teil davon auswärts wohnt. Wir durften in den vergangenen fünf Jahrzehnten, unseres himmlischen Vaters und seines Sohnes Jesus Christus Segen, Führung und Güte erfahren; denn es ging auch durch manche Tiefen. So wollen wir auch für die kommenden Jahre mit Jeremia in den Klageliedern 3,21 - 24 sprechen:

"Dies will ich mir zu Herzen nehmen, darum will ich hoffen: Es sind die Güteigkeiten Jahwes, daß wir nicht aufgerieben sind; denn seine Erbarmungen sind nicht zu Ende; sie sind alle Morgen neu, deine Treue ist groß. Jahwe ist mein Teil, sagt meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen."

 Michael und Rudolf Hanke

Der Monatsanzeiger im Wandel der Zeit

“Lebenslauf” des Mitteilungsblattes des Osteroder CVJM

Die ersten Monatsanzeiger des CVJM Osterode reichen ins Jahr 1954 zurück. Es waren Vordrucke vom Ev. Jungmännerwerk Deutschlands in Kassel, die innen mit der Schreibmaschine beschrieben bzw. mit dem Abzugsapparat von uns bedruckt wurden.

Ab Oktober 1955 gab es den ganz von der Druckerei Giebel & Oehlschlägel, Osterode im schmalen Hochformat und in Farbe hergestellten Anzeiger “Junger Mann für Sie”. Diese Form konnte bis Mai 1959 beibehalten werden.



Ab Juni 1959 verzichteten wir auf die Gesamtherstellung durch die Druckerei, sie stellte dann nur noch die Außenseite her, den Programmeindruck nahmen wir mit dem Abzugsapparat vor. Außen erhielt der Anzeiger Platz für die Versandanschrift. Diese Form hielt sich bis Juli-August 1963.

Ab September 1963 durfte der Anzeiger mit der Anschrift nicht mehr ohne Umschlag, versandt werden. Er wurde auf DIN A6 gefaltet und paßte in ein normales C6 Kuvert. Der Aufdruck “Junger Mann für Sie” blieb unverändert. Dies blieb so bis Dezember 1971.



Ab Januar 1972 erhielt der Anzeiger sein bis Mitte 1996 erhalten gebliebenes Layout: Turm, Kornmagazin (Rathaus) und Marktkirchturm.



Mit der Ausgabe Juli-August 1996 wurde ein völlig neues Layout gewählt. Es wurde statt dem Faltblatt ein Heftformat gewählt, um die sonst auf Beilageblättern enthaltenen



Der Druck des Monatsprogrammes auf der alten Vielfärltigungsmaschine.

Informationen einbinden zu können. Gegenüber früheren Ausgaben, die noch auf Matrizen mit der Schreibmaschine geschrieben wurden, bietet der PC vielmehr Möglichkeiten zur Gestaltung.



Das aktuelle Layout des Monatsanzeigers.

Grußwort von W. Bohnhorst

Anlässlich seines 50. Geburtstages grüße ich meinen lieben Heimatverein mit den Worten des Apostel Paulus aus 2. Korinther 5, 18-20, die Richtschnur für unsere Arbeit sind:

Aber das alles von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt

mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Er ist treu, er wird es auch tun. Nichts haben wir zu bringen, alles Herr bist Du.

✍ Euer Wilhelm Bohnhorst

Mein Weg zum CVJM

Es war das Jahr 1957, und ich war ein junger Mann von fast 20 Jahren, als ich angesprochen wurde, doch einmal mit zum CVJM zu kommen. Das Wort "CVJM" hatte ich bisher noch nie gehört und so habe ich es mir erst einmal erklären lassen. Eine Vereinigung junger Männer aus allen Völkern und Konfessionen, welche Jesus Christus als ihren Gott und Heiland anerkennen. Ich sagte zu, und so wurde ich eines Abends abgeholt und der Weg führte in den alten Turm in der Schildwache, der dem CVJM von der Stadt Osterode zur Verfügung gestellt war. Dort habe ich dann mit vielen jungen Männern in froher Runde Gemeinschaft gehabt, und wir haben das Wort Gottes gehört.

Eines Tages fuhren wir zu viert auf das Jahreslager des CVJM in das wunderschöne Frankenland, nach Wassertrüdingen. Dort in der Nähe von Nürnberg, haben wir auf dem Hesselberg im Heim der evangelischen Volkshochschule das Jahreslager erlebt. Es waren herrliche Tage in froher Gemeinschaft unter dem Wort Gottes. Die Bibelarbeit wurde von Albert Kühne gehalten. Er war der ehemalige Generalsekretär des CVJM Lauban (Schlesien). Es wurde das

Gleichnis vom verlorenen Sohn aus Lukas



Werner Bertram (3v.l.) mit Hans-Georg Büscher (2.v.l.) und anderen CVJM-Mitarbeitern aus Osterode und Northeim.

15, 11-32 durchgenommen. In den Worten wurde mir klar, welch eine Liebe der Vater aufbringt, um das Verlorene zu retten. Ich war ein Verlorener, das erkannte ich, und so habe ich mich aufgemacht um zurückzufinden in die offenen Arme des Vaters.

So war ich viele Jahre im CVJM zu Hause, bis mich dann mein Weg 1979 nach Baden-Württemberg führte, wo ich in der Diakonie Stetten noch über 20 Jahre an geistig behinderten Menschen Dienst tun durfte. Heute lebe ich mit meiner Frau im Ruhestand im Kreis Schwäbisch-Hall.

✍ Werner Bertram

Wie ich zum CVJM gekommen bin und was er mir bedeutet

Das 50 jährige Bestehen des CVJM zu Osterode/Harz ist Anlass genug, dankbar gegenüber Gott zurückzublicken. Es war im August 1955. Ich war damals 20 Jahre und hatte bei der Sparkasse Osterode ausgelernt. Auf der Suche nach sinnvoller Gemeinschaft mit jungen Leuten hatte ich in Osterode einige Vereine "durchlaufen". Aber nichts sprach mich wirklich an. Meine Großmutter - bei ihr habe ich auch als kleiner Junge das Vaterunser gelernt -drängte mich lange und treu, sonntags Morgens doch zur Kirche zu gehen. Dann ging ich auch. Mehr ihr zur Liebe. Die Lieder und Gebete sprachen mich an, die Predigten weniger. Aber Gott hatte mich schon längst "ins Visier" genommen.

An einem Sommertag im August fiel mir der Schaukasten des CVJM in der Bahnhofstraße auf. Die Buchstabenkombination war mir fremd. Es wurde zu Jugendstunden ins Haus der Jugend eingeladen. Rudolf Büchner war gerade als junger Sekretär zum Verein gekommen. Er und Wilhelm Bohnhorst, einer der Gründer des Vereins und Jurastudent in den ersten Semestern, waren für mich die ersten Ansprechpartner. Für mich war es beeindruckend, dass Wilhelm nach einem Jugendabend über klassische Musik (Die Brandenburgischen Konzerte von J.S.Bach standen auf dem Programm.) mich nach Hause begleitete, sich nach mir erkundigte und Grüße an meine Mutter bestellte. Für mich eine neue Welt! Und das öfter! In ähnlicher Weise verhielt sich auch Rudolf Büchner. Er besuchte mich mehrmals als ich

krank war und betete mit mir! Wieder etwas Neues.

Bald lernte ich auch die älteren Brüder im CVJM kennen: Werner Scholz, Vorsitzender und Gastgeber einer Bibel- und Gebetsrunde. Ganz unvorbereitet fühlte ich mich gezwungen, auch zu beten! Mehr ein Krampf als ein Kampf! Dann Karl Neumann, der Turnbruder, Willi Ostrowski, etwas streng, aber bibelfest und entschieden! Wilhelm Jericho war mir ein Vorbild und eine Hilfe für die Jungschararbeit im CVJM, die ich bis zu meinem Wegzug aus Osterode im Sommer 1958 leitete. Später kam Hans-Georg Büscher als CVJM - Sekretär nach Osterode, mit dem mich ein besonderes brüderliches Verhältnis verband. Aber auch junge Männer gewannen eine Bedeutung für mich in den Jahren der Mitarbeit in Osterode und danach: Werner Bertram, Adolf Eggers, Rudolf und Alfred Hanke, Klaus Schulze. Nicht alle jungen Männer aus jener Zeit sind mir noch namentlich bekannt. Leider fällt mir erst jetzt Kurt Hanke ein, der durch seine Treue und Hingabe, auch unter durch sein Alter bedingte Einschränkung, sich für die Sache Jesu im Dienst am jungen Mann einsetzte.

Ich lernte die Gebetsgemeinschaft bei Werner Scholz in dessen Wohnung und im Turm am Sonntag Vormittag kennen, frei mit Gott zu reden, an andere und an den Bau seines Reiches zu denken. Zu den Bibelstunden kamen die offenen Abende am Sonntag mit Spiel, Quiz und manchmal

auch Fernsehen, damals noch etwas Besonderes. Fritz Fiebig moderierte dabei öfters.

Ich durfte auch staunend und dankbar erfahren, dass es nicht nur in der Kleinstadt Osterode einen CVJM gab, sondern auch deutschland- und weltweit. Da ging der Blick über den "Tellerrand" nach Braunschweig. Gegenseitige Besuche mit dem dortigen CVJM unter seinem Generalsekretär Kurt Poschwitz, Teilnahme an ihren Freizeiten in Schöppenstedt am Elm über Ostern, Besuch der Jahreslager in Altensteig und auf dem Hesselberg in Franken, Beteiligung an den Treffen zum Jahreswechsel in Dassel und Liebenburg waren Höhepunkte im Vereinsjahr und stärkten die Gemeinschaft und motivierten. Für mich war es sehr beglückend und hilfreich für den neuen Glauben an unseren Herrn und Heiland Jesus Christus mit jungen und älteren Menschen innerlich eins zu werden. Da verschwanden Unterschiede nach Alter, sozialer Herkunft und Bildungsstand.

Durch die Jahre in Osterode und die vielfältigen Kontakte darüber hinaus wurde der Blick geweitet für das Reich Gottes in unserem Land und in der Welt. Ich fühlte mich im kirchlichen CVJM in Gütersloh und in der Studentengemeinde Alfeld, in der landeskirchlichen Gemeinschaft in Tiddische bei Gifhorn und bei den "Christen im Beruf", wo ich besondere Bruderschaft erfuhr, "zu Hause". In den Ferien aber zog es mich immer wieder in meine "Urgemeinde" nach Osterode zurück. Die Gebetsgemeinschaft sonntags im CVJM-Turm in der Schildwache, das dreiwöchige Ferienzeltlager auf der Insel Neuwerk im Sommer 1968 mit Hans-Georg Büscher und Rudolf Hanke mit Kindern und Jugendlichen aus Osterode und Goslar und die "Kupo"-Freizeiten in

Südtirol und in der Steiermark habe ich noch in dankbarer Erinnerung. Nach den beruflich bedingten Aufgehalten in der Heide



Jugenderholungslager Insel Neuwerk 1968

und am nördlichen Harzrand zog ich mit meiner Familie im Sommer 1990 nach Wieda im Südharz, leider 40 km von Osterode entfernt. Und ich bin älter geworden. Ich bin auch zu weit von Osterode entfernt, als dass ich Rudolf Hanke in seiner Eigenschaft als 1.Vorsitzender eine spürbare Hilfe sein könnte. Zusammengefasst kann ich sagen: Der CVJM Osterode war für mich die entscheidene Station, Gemeinschaft mit jungen Männern und Männern kennenzulernen, Jesus durch Bibel und Gebet in mein Leben aufzunehmen. Diese Zeit war der Anschub für ein großes, einmaliges Abenteuer, sie setzte — mit Unterbrechungen und Leerläufen — ein Wachstum in Gang, das bis heute andauert. Über Osterode fiel es mir leichter, auf Glaubensgeschwister aus anderen Richtungen zuzugehen und mit ihnen eins zu werden.

Ich kann nur sagen: Gott hat durch den Verein nicht nur mich gesegnet, sondern auch andere, trotz mancher "Trockenzeiten"! ER wird es auch weiter tun in Treue und in Gnade. Dafür sei IHM und dem himmlischen Vater Dank und Anbetung.

✍ Fritz Goebel, Wieda im Dezember 2003

Die Sekretäre im CVJM Osterode

Erster CVJM-Sekretär in Osterode war Rudolf Büchner vom 16. Juli 1955 bis 30.



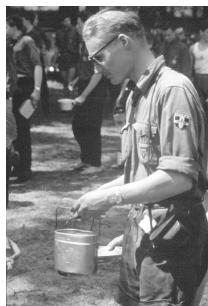
September 1958. Er hat es verstanden junge Menschen anzusprechen, einzuladen und persönliche Gespräche zu führen, wie auch durch Besuche und Werbung einen Spenderkreis aufzubauen und den Ausbau des Turmes vorangetrieben.



Kirchentag".

Es folgte Klaus Meißner der vom 1. Januar 1959 bis zum 30. September 1959 seinen Dienst tat. In diesem 3/4 Jahr war sein Hauptanliegen, die Jugendarbeit, z.B. eine Radtour zum "Gillersheimer

Anfang 1960 bis etwa 1962 übernehmen die kirchlichen Diakone Wolfgang Buchholz und später Wilhelm Ahlf die Leitung der Jugendgruppen.



CVJM-Sekretär Hans-Georg Büscher leitete die Arbeit hier in Osterode und in Northeim vom 1. Oktober 1962 bis zum 30. September 1969.

In seine Zeit fallen die Jugenderholungslager auf Neuwerk und an anderen Orten.

Als CVJM-Sekretär, folgte Frank Wilke vom 15. September 1969 bis zum 30. September 1970. Er war auch für Northeim zuständig. Im Sommer 1970 leitete er das Zeltlager in Rönsahl.



Nach 19 Jahren ohne einen "Hauptamtlichen" wurde die Arbeit wieder neu belebt durch Wolfgang Böhner. Er war am längsten Sekretär beim CVJM Osterode.

Vom 14. August 1989 bis zum 31. Oktober 2000 tat er seinen Dienst in den CVJM Göttingen und Osterode.



Mit dem Abschied von Wolfgang Böhner wurde Branislav Beocanin am 1. Januar 2001 in die Arbeit eingeführt. Er ist nun auch schon über 3

Jahre im Verein tätig. Wie Wolfgang Böhner arbeitet er auch für die Vereine in Göttingen und Osterode.



Das CVJM-Dreieck

Das CVJM Dreieck wurde 1890 im CVJM-Ausbildungszentrum Springfield-College eingeführt. Der obere Dreieckbalcken symbolisiert den Geist, der von der Seele und dem Körper gestützt wird und will aussagen, daß der Dienst des CVJM dem ganzen Menschen gilt. Heute gilt es als Symbol der CVJM-Arbeit allgemein.

Der Mann, der dem CVJM das Dreieck gab, wurde 1865 als Sohn einer Missionarsfamilie in Honolulu geboren, Luther Halsey Gulick. Nach dem Besuch der Sargent Schule für Leibeserziehungen in Cambridge (Massachusetts) und dem Studium an der medizinischen Fakultät der New Yorker Universität, erwarb er 1889 seinen Dr. med. Danach war er 16 Jahre lang Sekretär für die Sportarbeit des Internationalen Komitees der CVJM.

Der CVJM hatte zu der Zeit noch keine Konzeption in der Sportarbeit. Gulick trug seine grundsätzlichen Gedanken in einem Vortrag unter dem Thema "Die kennzeichnenden Merkmale der Sportarbeit des Vereins" vor. Die Arbeit des CVJM, so sagte er, ist eine Einheit, und alle Abteilungen beruhen auf einfachen Grundmerkmalen, deren erste die essentielle Einheit des Menschen ist: Körper, Geist und Seele. Jeder Teil ist ein notwendiger und ewiger Teil des Menschen, dieser ist keines der Teile allein, sondern alle drei gemeinsam. Er hatte dafür auch eine biblische Begründung: "Christus arbeitete für den ganzen Menschen, für Körper, Geist und Seele; und ER rettet den ganzen Menschen, Körper, Seele und Geist." Gulick wandte seine Gedanken auf die Tätigkeit in der Sportabteilung an. Er wies

darauf hin, dass die Leibeserziehung der Ewigkeit zugute kommen soll. Sie sollte ebenso lebenswichtig für das Vereinsprogramm wie für die einzelnen Mitglieder sein. Jeder Mitarbeiter sollte sich dieses Idealbild des ganzen Menschen vor Augen halten und darauf hinarbeiten.

Um diese Gedanken darzustellen, entwarf Gulick das umgekehrte gleichseitige Dreieck, das von den Studenten des Jahres 1890/1891 von Springfield offiziell angenommen wurde. Als Bedeutung des Zeichens schrieb er: "Das Dreieck symbolisiert nicht den Körper oder den Geist oder die Seele, sondern den Menschen als Ganzes. Was gibt uns das Recht anzunehmen, dass dieser Dreiecksgedanke richtig sei! Er ist biblisch." Und er zitiert Paulus (1. Kor. 6,15) und die Gebote, dass man Gott von ganzem Herzen, von ganzem Gemüte und ganzer Seele und mit allen Kräften lieben müsse. Daher symbolisiere das Dreieck, indem es den Menschen symbolisiere, auch den Verein.

Die Jahreshauptversammlung 1895 in Springfield beauftragte das Internationale Komitee der CVJM, ein offizielles Zeichen vorzubereiten, aber das Abzeichen fiel sehr plump aus und fand nicht den erhofften Eingang. Gulicks einfaches Dreieck war bereits zum inoffiziellen Zeichen geworden. Während des ersten Weltkrieges wurde es als das Vereinssymbol des britischen CVJM eingeführt, dann auch im Weltbund allgemein angenommen. In Deutschland setzte das Zeichen sich nach dem zweiten Weltkrieg durch, vornehmlich beeinflusst durch die Kriegsgefangenenhilfe des Weltbundes.

Am besten gleich ins Vedes-Fachgeschäft

Spielwaren für jung und alt und alles fürs Baby aus Ihrem Fachgeschäft

Spielwaren **LENZ** Kinderwagen

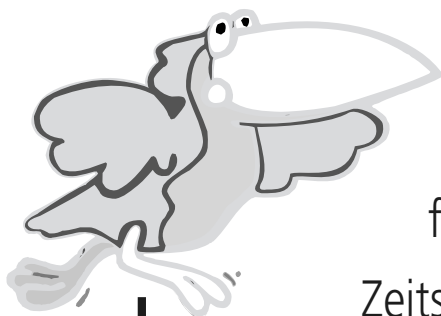
37520 Osterode 37154 Northeim 37627 Stadtoldendorf

Das leistungsfähige
Bettenhaus



Frottiertücher, Bademäntel, Badezimmer- Garnituren,
Tischdecken, Bettwäsche, Heimdecken und Plaids, Diwandecken,
Kissenhüllen, Läufer, Schlafsäcke, Steppdecken, Tagesdecken,
Bettumrandungen, Kopfkissen, Oberbetten, Daunendecken, Anti-
Rheuma-Artikel, Matratzen, Luftmatratzen, Kinderbetten- und
Geräte

37520 Osterode am Harz
Ende Scheffelstraße Telefon 2617



Ihr Fachgeschäft
für Schule und Büro
Zeitschriften-Festbedarf

Schreibwaren-Eck



Osterode am Harz
Marktstr. 2 • Tel. 05522 / 7 25 55

Der Leserkreis von Gnade und Herrlichkeit trifft sich in Hannover im Freizeitheim Listerturm, Walderseestraße 100, samstags um 15.⁰⁰ Uhr zu biblischen Vorträgen am:
17.01.04 Heinz Mohrlok, Rohrdorf
14.02.04 Hans Harder
13.03.04 Wolfgang Kernchen

Vom Sonntag, den **11.01.2004** bis Sonntag, den **18.01.2004** findet die weltweite **Allianzgebetswoche** statt. Das Thema, unter dem die Abende in dieser Woche stehen, ist: "Lebens-Lauf". Näheres ist dem Faltblatt zur Allianzgebetswoche zu entnehmen (im CVJM zu bekommen).

Die **Nord AG Tagung** findet in Braunschweig vom **23. bis 25. Januar** statt.

Der **Kreisjugendring** lädt zur Vollversammlung am **31.01.04** ein. Die Vollversammlung findet im Haus der Jugend,

Scheerenberger Straße 34, statt und beginnt um 15.⁰⁰ Uhr.

Am **15. Februar 2004** findet in der Marktkirche in Osterode ein **Festgottesdienst** zu unserem **50 jährigen CVJM Jubiläum** statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.⁰⁰ Uhr. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Der **erste Allianzbibelabend** dieses Jahres ist am Donnerstag, den 25.03.2004 um 20.⁰⁰ Uhr in der Ev. Freikirchliche Gemeinde, Westpreußenstraße 31. Die Leitung hat CVJM Sekretär B. Beocanin.

Wir danken allen Firmen, die im vergangenen Jahr in unserem Blatt inseriert haben und allen Spendern für die geleistete Hilfe.

Damit haben Sie uns einen wertvollen Dienst erwiesen und die Jugendarbeit in Osterode gefördert.

Rückblick von Rudolf Büchner

In Nordhausen/Harz begann meine ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter (in meiner Gruppe war übrigens der spätere Ministerpräsident Lothar de Maiziere. Es folgte ein Praktikum um CVJM Hamburg und 1953 bis 1955 die CVJM-Sekretärsschule in Kassel. Als Jugendleiter beriefen mich ehemalige Mitglieder des legendären CVJM Lauban nach Osterode.

Zunächst war ein Heim zu suchen. Nach vielen Gesprächen mit der Stadtverwaltung bekamen wir den Turm in der Schildwache für jährlich DM 2,00 Miete. Mit Freunden und Förderern bauten wir ihn aus und hatten damit ein Heim, in dem bald reges Leben war.

 Rudolf Büchner

Anzeige



Reifen Liehr

Osterode/Harz
Klusfeld · Tel. 05522/82025

“Pariser Basis” die Grundlage der CVJM-Arbeit in aller Welt: Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche Jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter den jungen Männern auszubreiten.

Paris 1855

Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern und Rassen, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die Pariser Basis gilt heute im CVJM-Gesamtverband Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.

Anschrift:

Christlicher Verein
Junger Menschen
zu Osterode/Harz e.V.
Schildwache
37520 Osterode

Heim und Geschäftsstelle:

CVJM-Turm in der
Schildwache
(Parkplatz Kornmagazin)



CVJM-Sekretär	:	Branislav Beocanin, Zehntscheurerstr. 26 37081 Göttingen	Tel: 0551/9997966
1. Vorsitzender	:	Rudolf Hanke, Halberstädter Str. 33 37520 Osterode am Harz	Tel: 05522/73248
2. Vorsitzender	:	Fritz Goebel, Otto-Haberlandt-Straße 26 37447 Wieda	Tel: 05586/8243
V.i.s.d.p.	:	Rudolf Hanke	
Herausgeber	:	Vorstand des CVJM Osterode/Harz e.V.	

Stadtsparkasse Osterode 40865 BLZ 263 500 01